

Christian Kassung

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Kulturwissenschaft

Georgenstraße 47
D-10117 Berlin

Telefon +49 (30) 2093-66295, -66288

E-Mail: ckassung@culture.hu-berlin.de

Web: <http://www.wissensgeschichte.de>

Datum: 9. April 2025

Urbane Zukünfte und Vergangenheiten. Berlin im Film

Die Geschichte der Metropole spiegelt sich im Medium des Kinos. In besonderem Maße gilt dies auch für Berlin. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts etablierte sich Berlin als filmische Zukunftsmetropole. Bereits frühe Stummfilme generierten mediale Stadtbilder und konstruierten einen Mythos Berlin. Die Stadt war und ist dabei nicht nur Schauplatz und Kulisse. Vielmehr wurde sie selbst zur Hauptdarstellerin und Figur, in der Zukunftsentwürfe überhöht, kritisiert, fetischisiert oder als gescheitert dargestellt werden.

Das Seminar wird zunächst in die Grundlagen der kulturwissenschaftlichen Filmanalyse einführen. Darauf aufbauend, werden ausgewählte Berlin-Filme exemplarisch und mit Blick auf die in ihnen reflektierten historischen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Transformationsprozesse untersucht. Die Filmauswahl beinhaltet kanonische Filme wie »Berlin – Die Symphonie der Großstadt« (1927), »Menschen am Sonntag« (1930) bis hin zu filmischen Gegenwartskonstruktionen wie »Die Fremde (2010)«, »Berlin Alexanderplatz« (2020) oder »Ich bin dein Mensch« (2021).

Moodle-Kurs

Bitte melden Sie sich zu dem Moodle-Kurs an, der diese Lehrveranstaltung begleiten wird. Der Austausch von Seminarmaterialien sowie die mailbasierte Kommunikation erfolgt über Moodle. Für den Besuch dieser Lehrveranstaltung wie auch das Ablegen der Modulabschlußprüfung wird die Anmeldung zum Moodlekurs vorausgesetzt. Die Anmeldung erfolgt über das Moodle-System der Humboldt-Universität zu Berlin, der Kursschlüssel für den Kurs mit der ID=133420 lautet »Sonate«.

Formalia

Der Besuch dieses Seminars setzt keine Studienleistungen voraus. Das Seminar findet als Präsenzveranstaltung statt und beginnt am 16.4.2025. Ein Teilnahmechein kann durch regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Filmreferats (3 LP) erworben wie auch eine

Modulabschlußprüfung durch eine Hausarbeit (4 LP) abgelegt werden.

Vorläufiger Vorlesungsplan

16.4.2025 Einführung

Vorstellung des Themas/Leitfragestellungen

- Wie inszenieren Filme Stadtbilder?
- Welche Perspektiven auf Berlin erhalten wir bei der Analyse filmischer Großstadtmaginationen? Inwiefern werden stereotypische Blickkonstellationen bestätigt oder aufgehoben?
- Wie verändern sich filmische Darstellungen in Berlin-Filmen in über 100 Jahren Filmgeschichte?
- Wie können filmtechnische Innovationen neue Stadtbilder und Perspektiven konstruieren?
- Wie werden soziale Konflikte und Differenzen zwischen Generationen filmisch inszeniert?

Erwartungen der Teilnehmer/-innen

Sitzungsorganisation Ab 7.5.2025 erfolgt in jeder Sitzung die Analyse und Diskussion eines ausgewählten Berlin-Film unter einem bestimmten Aspekt. Die Sitzungsleitung erfolgt auf Referatbasis. Jeweils eine Woche vorher wird eine Ebene der Filmgestaltung (Montage, Farben, Ton, Kameraführung, Raumgestaltung, Requisite usw.) anhand von zwei grundlegenden Einführungen in die Filmanalyse (Keutzer u. a. 2014; Hagener und Pantenburg 2020) ausgewählt, damit der zugehörige Text von allen gelesen werden kann. Das Referat (ca. 45 Minuten) stellt den jeweiligen Film anhand von etwa fünf ausgewählten Filmszenen vor und führt in die Filmanalyse ein. Im Plenum wird die Diskussion anschließend fortgesetzt.

23.4.2025 Filmtheorie

Im Zentrum der Sitzung steht die Frage, was aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive Film (als Medium) ist bzw. was eine kulturwissenschaftliche Filmanalyse (im Gegensatz etwa zu *film studies* leisten kann?

Literatur:

- André Bazin (1951–1955): »Die Entwicklung der Filmsprache«. In: Hrsg. von Robert Fischer. Berlin: Alexander Verlag. S. 90–109 ★

30.4.2025 Filmgeschichte

Diskutiert werden soll in dieser Sitzung, wie sich das Verhältnis von Film und Geschichte beschreiben läßt. Hiervon ausgehend werden Thesen formuliert, welche Funktion ›Berlin‹ im Film haben kann.

Literatur:

- Bernhard Groß (2021): »Filmgeschichte. Film, Geschichte und die Politik der Bilder«. ★
In: Hrsg. von Bernhard Groß und Thomas Morsch. Wiesbaden: Springer VS. S. 265–283. DOI: 10.1007/978-3-658-08998-6

7.5.2025 Filmanalyse I: Neue Sachlichkeit

Welche Bilder von Stadt als Maschine werden vermittelt?

⇒Berlin – Die Sinfonie der Großstadt (1927)

14.5.2025 Filmanalyse II: Neue Sachlichkeit

Wie wird das Verhältnis von Stadt und Mensch inszeniert?

⇒Menschen am Sonntag (1929)

Literatur:

- Heinz-Peter Preußner (2013): Transmediale Texturen. Lektüren zum Film und angrenzenden Künsten. Bd. 3. Schriftenreihe zur Textualität des Films. Marburg: Schüren ★

21.5.2025 Filmanalyse III: Ost-Westkonflikt

Inwiefern wird die Vorstellung eines je anderen Blicks auf die Stadt im Film reproduziert bzw. unterlaufen?

⇒Eins, Zwei, Drei (1961)

28.5.2025 Sitzung entfällt wegen Lektürewoche

4.6.2025 Filmanalyse IV: Ost-Westkonflikt

Inwiefern wird die Vorstellung eines je anderen Blicks auf die Stadt im Film reproduziert bzw. unterlaufen?

⇒Die Legende von Paula und Paul (1973)

11.6.2025 Filmanalyse V: Orte

Welche Funktion haben aufgrund ihrer Geschichte zentrale Orte der Stadt?

⇒ Berlin Alexanderplatz (2020)

18.6.2025 Filmanalyse VI: Orte

Welche Funktion haben aufgrund ihrer Geschichte zentrale Orte der Stadt?

⇒ Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo (1981)

25.6.2025 Filmanalyse VII: Bewegung

⇒ Lola Rennt (1998)

2.7.2025 Filmanalyse VIII: Sound

⇒ Berlin Calling (2008)

9.7.2025 Filmanalyse IX: Atmosphäre

⇒ Gespenster (2005)

16.7.2025 Abschluss

Filmauswahl

- 1927 Berlin – Die Sinfonie der Großstadt R: Walther Ruttmann
- 1930 Menschen am Sonntag R: Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer
- 1931 Emil und die Detektive, R: Gerhard Lamprecht
- 1942 Großstadtmelodie R: Wolfgang Liebeneiner
- 1961 Eins, Zwei, Drei R: Billy Wilder
- 1972 Cabaret R: Bob Fosse
- 1973 Die Legende von Paul und Paula R: Heiner Carow
- 1979 Bildnis einer Trinkerin R: Ulrike Ottinger
- 1979 Almanya Acı Vatan R: Erif Gören, Zeki Ökten

- 1981 Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo R: Uli Edel
- 1987 Himmel über Berlin R: Wim Wenders
- 1990 Ron und Tanja (Serie) R: Rainer Boldt
- 1993 Trouble R: Penelope Buitenhuis
- 1993 Schwarzfahrer (Kurzfilm) R: Pepe Danquart
- 1997 Geschwister R: Thomas Arslan
- 1997 Das Leben ist eine Baustelle R: Wolfgang Becker
- 1998 Lola Rennt R: Tom Tykwer
- 1998 Lola und Bilidikid R: Kutlu Ataman
- 2001 Berlin is in Germany R: Hannes Stöhr
- 2001 Julietta R: Christoph Stark
- 2005 Sommer vorm Balkon R: Andreas Dresen
- 2005 Gespenster R: Christian Petzold
- 2006 Valerie R: Birgit Möller
- 2008 Berlin Calling R: Hannes Stöhr
- 2010 Die Fremde R: Feo Alada
- 2010 Drei R: Tom Tykwer
- 2011 Unknown Identity R: Jaume Collet-Serra
- 2012 Oh Boy R: Jan-Ole Gerster
- 2013 Westen R: Christian Schwochow
- 2015 Victoria R: Sebastian Schipper
- 2016 Der Nachtmahr R: Achim Bornhak
- 2017 Night Out R: Stratos Tzitzis
- 2018 Das schönste Mädchen der Welt R: Aron Lehmann
- 2019 Lara R: Jan Ole-Gerster
- 2020 Nightlife R: Simon Verhoeven
- 2020 Berlin Alexanderplatz R: Burhan Qurbani
- 2021 Ich bin dein Mensch R: Maria Schrader

Themenspezifische Literatur

- Bazin, André (1951–1955): »Die Entwicklung der Filmsprache«. In: Hrsg. von Robert Fischer. Berlin: Alexander Verlag. S. 90–109.
- Groß, Bernhard (2021): »Filmgeschichte. Film, Geschichte und die Politik der Bilder«. In: Hrsg. von Bernhard Groß und Thomas Morsch. Wiesbaden: Springer VS. S. 265–283. DOI: 10.1007/978-3-658-08998-6.
- Hagener, Malte und Volker Pantenburg, Hrsg. (2020): Handbuch Filmanalyse. Wiesbaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-658-13339-9.
- Keutzer, Oliver u. a. (2014): Filmanalyse. Wiesbaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-658-02100-9.
- Preußner, Heinz-Peter (2013): Transmediale Texturen. Lektüren zum Film und angrenzenden Künsten. Bd. 3. Schriftenreihe zur Textualität des Films. Marburg: Schüren.

Weiterführende Literatur

- Bazin, André (1951–1955): »Die Entwicklung der Filmsprache«. In: Hrsg. von Robert Fischer. Berlin: Alexander Verlag. S. 90–109.
- (2004): Was ist Film? Hrsg. von Robert Fischer. Berlin: Alexander Verlag.
- Elsaesser, Thomas und Malte Hagener (2002): »Walter Ruttmann: 1929«. In: 1929. Beiträge zur Archäologie der Medien. Hrsg. von Stefan Andriopoulos und Bernhard J. Dotzler. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag. S. 316–349.
- (2007): Filmtheorie zur Einführung. Hamburg: Junius Verlag.
- Faulstich, Werner (2013): Grundkurs Filmanalyse. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
- Frahm, Laura (2010): Jenseits des Raums. Zur filmischen Topologie des Urbanen. Bd. 2. Urbane Welten – Texte zur kulturwissenschaftlichen Stadtforschung. Bielefeld: transcript Verlag.
- Geimer, Alexander, Carsten Heinze und Rainer Winter, Hrsg. (2021): Handbuch Filmsoziologie. Wiesbaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-658-10729-1.
- Groß, Bernhard (2021): »Filmgeschichte. Film, Geschichte und die Politik der Bilder«. In: Hrsg. von Bernhard Groß und Thomas Morsch. Wiesbaden: Springer VS. S. 265–283. DOI: 10.1007/978-3-658-08998-6.
- Groß, Bernhard und Thomas Morsch, Hrsg. (2021): Handbuch Filmtheorie. Wiesbaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-658-08998-6.
- Hagener, Malte und Volker Pantenburg, Hrsg. (2020): Handbuch Filmanalyse. Wiesbaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-658-13339-9.

- Hesse, Christoph u. a., Hrsg. (2016): Filmstile. Wiebaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-531-19080-8.
- Hickethier, Knut (2012): Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart und Weimar: Verlag J.B. Metzler.
- Hillard, Derek (2004): »Walter Ruttmann's Janus-faced View of Modernity. The Ambivalence of Description in *Berlin. Die Sinfonie der Großstadt*«. In: Monatshefte, 96.1. S. 78–92.
- Jacobsen, Wolfgang, Hrsg. (1998): Berlin im Film. Die Stadt. Die Menschen. Berlin: Argon.
- Jacobsen, Wolfgang u. a., Hrsg. (2004): Geschichte des deutschen Films. Stuttgart: J. B. Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-02919-5.
- Kaes, Anton (1998): »Leaving Home. Film, Migration, and the Urban Experience«. In: New German Critique, 74: Nazi Cinema. S. 179–192.
- Keutzer, Oliver u. a. (2014): Filmanalyse. Wiesbaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-658-02100-9.
- Monaco, James (2005): Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien. Mit einer Einführung in Multimedia. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
- Mühlbeyer, Harald und Bernd Zywiets, Hrsg. (2013): Ansichtssache. Zum aktuellen deutschen Film. Marburg: Schüren.
- Preußner, Heinz-Peter (2013): Transmediale Texturen. Lektüren zum Film und angrenzenden Künsten. Bd. 3. Schriftenreihe zur Textualität des Films. Marburg: Schüren.
- Töteberg, Michael, Hrsg. (2005): Metzler Film Lexikon. Stuttgart und Weimar: Verlag J. B. Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-05260-5.
- Vogt, Guntram (2001): Die Stadt im Kino: Deutsche Spielfilm 1900–2000. Marburg: Schüren Verlag. DOI: 10.5771/9783894727871.